



europa-union deutschland

Mitwirken am Europa der Bürger

EUROPA-BRIEF - Termine & Notizen aus Mayen

Informationen für Mitglieder und Freunde der Europa-Union Mayen-Koblenz Nr.2 September 2017

Eins, zwei, drei, eilt die Zeit im Sauseschritt – wir kommen kaum hinterher... Der letzte Brief stammt aus dem Mai, seither waren wir durchaus auch aktiv, auch wenn die noch für Mai geplante Vier-Tagesfahrt „**Auf den Spuren“ Luthers**“ ausfallen musste, weil sich leider nicht genügend Interessenten gefunden hatten. Wir müssen uns doch schon überlegen, ob wir solche Mehrtagesfahrten überhaupt noch anbieten sollen, denn es steckt jedesmal Einiges an logistischer Vorarbeit drin, und wenn dann doch nichts zustande kommt...

*„Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.
Befehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage..“*

schrieb einst Rainer Maria Rilke; also das mit den *südlicheren* Tagen hat bei unserer Tagesfahrt nach **Münster** Mitte August bei zeitweise recht feuchtem Klima nur halbwegs geklappt: der Besuch im Rathaus, in dem am Ende des dreißigjährigen europäischen Kriegs der Westfälische Friede zum Abschluss gebracht worden waren, gestaltete sich gleichwohl kurzweilig dank des sprudelnden Kommunikations-talents einer Führerin, die, gebürtige Hanseat, ihre in Italien verbrachte Jugendzeit nicht verleugnen wollte.

Einfach gut europäisch !

Ja, es war tatsächlich ein europäischer Friede, der dort geschlossen wurde: weil von allen akzeptiert und dem entsprechend auch befriedend – trotz aller Verschiebungen der Herrschaftsbereiche, trotz aller erzwungenen religiösen Umstrukturierungen („*cuius regio, eius religio*“). Ach, hätte man sich in späteren Jahrhunderten, zB 1918 an

die in Münster wirkende Kunst des

Kompromisses und des Austarierens der Gewichte nur erinnert – was wäre Europa alles erspart geblieben...

Viele haben am Nachmittag den sachkundig begleiteten Rundgang durch die Stadt, vorbei an den zahlreichen modernen Skulpturen, die parallel zur Kasseler documenta gezeigt wurden, sehr genossen;



allen blieb aber die Gewissheit, eine überaus sehenswerte Stadt erlebt zu haben, in der man nicht zum letzten Mal gewesen sein muss.



Auch noch im August hatte wir in Mayen Frau **Corinna Rüffer MdB** zu Gast; Frau Rüffer, Bundestagsabgeordnete der GRÜNEN berichtete einer recht überschaubar gebliebenen Zuhörerzahl über eine Reise, die sie als Sprecherin ihrer Fraktion für Behindertenfragen in Erstaufnahmelager für zumeist syrische und afghanische

Flüchtlinge in Griechenland geführt hatte : dass die Griechen, wirtschaftlich selbst in höchster Bedrängnis, mit dieser Situation völlig überfordert sind, dass die finanziellen Hilfen seitens der Europäischen Gemeinschaft zeitlich eingeschränkt sind und dadurch viele Hilfsaktionen gerade für Behinderte unter den in Griechenland gestrandeten Flüchtlingen nur dank des engagierten Einsatzes freiwilliger Helfer fortgeführt werden können, schilderte Frau Ruffer anhand etlicher Beispiele aus Athen und Thessaloniki.

In der Diskussion, in der sich der Fokus zunehmend auf deutsche Verhältnisse verschob, handelte sich die Abgeordnete durch eine verbale Attacke auf die deutsche Verwaltung, der sie doch sehr pauschal Versagen unterstellte, teils heftige Kritik aus den Reihen der Zuhörer ein - wat mutt dat mutt...



Fahrt nach Straßburg

Am 04. Oktober starten wir um **7.00Uhr** zu einem Besuch im Europa-Parlament in **Straßburg**.

Wir werden dort voraussichtlich von Herrn Norbert Neuser, einem der beiden Europa-Abgeordneten aus unserer Region empfangen und dürfen – wenn denn der Bus rechtzeitig da ist – für eine Stunde der Verhandlung des Parlaments auf der Tribüne folgen.



Auch für das Gespräch mit Herrn Neuser ist eine Stunde reserviert; Im Anschluss haben wir eine Führung durch das Straßburger Münster – wem danach nicht so ist, der kann sich natürlich auch in

der malerischen Altstadt – dem historischen Gerberviertel vor allem – umschauen; danach fahren weiter nach Neustadt-Mußbach und werden dort im „Bürgerstübl“ noch eine „*Nachbetrachtung*“ unserer Fahrt einlegen. Den gemeldeten Teilnehmern – **die Fahrt ist ausgebucht** – geht noch eine Speisekarte des Hauses zu, so dass wir dem Wirt aus dem Bus heraus mitteilen können, wie wir unsere „*Nachbetrachtung*“ unterfüttern wollen.



Der heutigen Ausgabe der Rheinzeitung ist zu entnehmen, dass – manchem unserer Mitglieder sicher noch bekannt –

Herr Karl –Heinz Brink

Studiendirektor i.R.

am 22. September. im Alter von 81 Jahren in Bendorf verstorben ist.

Herr Brink hat im Jahr 1966 mit anderen europabegeisterten Mayener Bürgern den Anstoß zur Gründung der Mayener Europa-Union gegeben und war von 1966 bis 1967 der Vorsitzende des neugegründeten Vereines.

Im vergangenen Jahr, aus Anlass unseres 50-jährigen Bestehens, haben wir in einem geschichtlichen Überblick über 50 Jahre Tätigkeit der EuropaUnion in Mayen und im Kreis Mayen-Koblenz auch an Herrn Karl-Heinz Brink erinnert.

Der heutige Vorstand unseres Vereines würdigt das Engagement und Wirken des Verstorbenen in einer Zeit, in der das Miteinander auch der damals noch sechs europäischen Staaten noch auf vielerlei Bedenken und vielfach auch Ablehnung stieß.

Wir werden unseres ersten Vorsitzenden mit Anerkennung und Dankbarkeit gedenken, Herrn Brinks Familie sprechen wir unser Mitgefühl aus.

Mayen, 28. September 2017

Im Namen des Vorstandes

As. Peter Keiner